



Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Senatorin für Kinder und Bildung

Beiblatt zum Amtsblatt
Verwaltungsinterne Ausschreibung

Auskunft erteilt
Marianne Schmidt

Zimmer 212

Tel. 0421 361-2475
Fax 0421 496-2475

E-Mail: Stellen.SKB@
bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
112-11

Bremen, 26.07.2016

Informationsschreiben Nr. 101/2016

Stellenausschreibung

Bei der Senatorin für Kinder und Bildung ist im Referat 25 – Zusammenarbeit Schule und Jugendhilfe – vorbehaltlich der Stellenfreigabe zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**einer Sachbearbeiterin/ eines Sachbearbeiters
Besoldungsgruppe A 11 Bremische Besoldungsordnung
bzw. Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrages der Länder (TV-L)**

mit voller Wochenarbeitszeit zu besetzen.

Im Referat 25 sind alle Arbeitsbereiche außerhalb des Bereichs Kinder gebündelt, die eine Zusammenarbeit mit dem Sozialressort erfordern (Ganztagsschulen, Regionale Beratungs- und Unterstützungszentren, Quartierbildungszentren und Assistenz in Schule).

Der hier ausgeschriebene Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen noch folgende Aufgaben:

- Bearbeitung der aufsichtlichen Angelegenheiten der ReBUZ
- Bearbeitung der Angelegenheiten der Personalausstattung ReBUZ
- Bearbeitung der Angelegenheiten der individuellen Hilfen (Schulassistenz)
- Bearbeitung der Angelegenheiten QBZ

Aktuell stehen organisatorische Änderungen an.

Die Aufgabenbeschreibung wird sich daher wahrscheinlich zu folgenden Schwerpunkten verschieben:

- Bearbeitung von Angelegenheiten für Assistenz in Schule einschließlich der Bearbeitung von Widersprüchen bei Leistungen nach SGB VIII und SGB X
- Bearbeitung der Angelegenheiten der Ausstattung von Inklusionsklassen mit dem Förderungsschwerpunkt Wahrnehmung und Entwicklungsförderung mit Assistenzkräften

Vorausgesetzt werden:

- Laufbahnbefähigung für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 (ehemals gehobener allgemeiner Verwaltungsdienst), abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachwirt/in oder eine gleich zu bewertende berufliche Qualifikation
- verwaltungspraktische Erfahrungen
- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Zusammenarbeit mit dem Sozialressort
- Sicherer Umgang mit den gängigen PC-Programmen sowie die Bereitschaft, vorhandene Kenntnisse zu vertiefen und anzuwenden

Erwartet werden:

- Kenntnisse des bremischen Schulwesens, des Sozialrechts (SGB VIII, SGB XII) und nach Möglichkeit Kenntnisse der Sozialgesetzgebung
- nachgewiesene Erfahrung mit selbständiger Aufgabenwahrnehmung
- Organisations- und Koordinierungsgeschick sowie Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit mit schulischen und außerschulischen Partnern, Behörden und Institutionen
- Eigeninitiative und Durchsetzungsvermögen
- Bereitschaft zur Teamarbeit
 - Bereitschaft, sich zügig in die Aufgaben einzuarbeiten

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (u.a. aktuelle Zeugnisse bzw. Beurteilung, Lebenslauf) bis zum

30. August 2016

bei

Die Senatorin für Kinder und Bildung

112-11

Rembertiring 8-12, 28195 Bremen

Kennziffer: 25-11 / 2016 (bitte unbedingt angeben)

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Bitte reichen Sie mit Ihrer Bewerbung eine aktuelle dienstliche Beurteilung oder ein Zeugnis (nicht älter als ein Jahr) ein.

Bitte geben Sie mit den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte ab.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen **Frau Enkelmann, Tel.: 0421/361-10156** zur Verfügung.

Diese Stelle ist auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen; sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag
gez. Schmidt